

Wolle nicht gelblich oder gefleckt, sondern in allen Partien gleichfarbig wurde, und auch nicht durch Beimischung von Blättern, Körnern und Splintern an Werth verlor; nur die Fäden konnten durch den Mangel an genügender Feuchtigkeit nicht dieselbe Festigkeit erlangen, wie sonst, was durch künstliche Befeuchtung des Bodens wol leicht hätte verhütet werden können. Bezüglich der Arbeit bei grösseren Baumwollpflanzern und Gutsbesitzern ist zu bemerken, dass dieselben selten Arbeiter zu einem fixen Taglohne aufnehmen, sondern dass der Besitzer eines Tschiftliks gewöhnlich einem ganzen, zu seinem Tschiftlik gehörigen Dorfe einen Theil seiner Baumwollpflanzungen, selbst oft mit dem nöthigen Samen überlässt, wofür die Dorfbewohner ihm sodann die Hälfte der Baumwoll-Ernte auf dem Felde selbst übergeben, während sie die andere Hälfte als Entgelt für ihre Arbeit behalten.

B. Qualität.

Die Qualität der in den obgenannten Districten des hiesigen Consularbezirkes gewonnenen Baumwolle ist wie jener der Smyrna'er Districte je nach der Lage der Felder, nämlich je nachdem dieselben in Ebenen oder in bergigem Terrain liegen, verschieden. Die Producte der ersteren Gegenden nämlich gehören zwar in Betreff des Stapels, welcher fein und seidenartig ist, zu den geschätztesten Sorten, und sind auch gewöhnlich schön weiss, nur hie und da etwas gelblich, in feuchten Jahren werden sie aber häufig unrein und lassen sich namentlich von den Blättern und Hülsen schwer reinigen, während die aus den bergigen Gegenden stammenden Producte zwar weisser und reiner als die ersteren sind, diesen jedoch bezüglich des Stapels nachstehen.

Ein wichtiger Unterschied besteht zwischen der aus amerikanischem und einheimischem Samen gezogenen Baumwolle, indem sich die erstere durch längeren, seidenartigen Stapel auszeichnet und desshalb auch bedeutend höher bezahlt wird. Obwol der amerikanische Same schon lange in den Baumwoll-Districten Salonich's Verbreitung gefunden hatte, hat man doch erst in letzterer Zeit auch in Kleinasien die Akklimatisirung desselben versucht, welche übrigens bisher fast nur in